

Die besten Reisen des Jahres: GEO SAISON verleiht die GOLDENE PALME

Die GRÜNE PALME geht an Andreas Müseler, Umweltbeauftragter der Touristik der Rewe Group

Hamburg, 12. März 2010 – Das Reisemagazin GEO SAISON verleiht zum 18. Mal die „Goldene Palme“ – die begehrte Auszeichnung für die innovativsten, schönsten und originellsten Reisen des Jahres. Die Jury, bestehend aus 13 Touristikexperten und Reisejournalisten, hat aus mehr als 250 Reiseangeboten die überzeugendsten Reisen von Reiseveranstaltern ausgewählt und prämiert. Der kürzeste Trip, der dieses Jahr eingereicht wurde, war eine 24-Stunden-Wanderung in Bayern, der längste eine 72-tägige Radtour durch China. Mit der Goldenen Palme werden Reisen prämiert, die eine Region auf ungewöhnliche Weise erschließen bzw. eine überraschende Idee oder Route bieten.

GEO SAISON zeichnete wie auch im letzten Jahr Reisen in den Kategorien „**Entdecker- und Aktivreisen**“, „**Reisen mit Kindern**“, „**Kurz-, Wellness- und Städtereisen**“ und „**Die besondere Pauschalreise**“ aus.

„Grüne Palme“ für Andreas Müseler, Beauftragter für Umwelt, Soziales und Kultur bei der Touristik der Rewe Group

In diesem Jahr geht der Sonderpreis „Grüne Palme“ an Andreas Müseler. Die „Grüne Palme“ von GEO SAISON ehrt Personen oder Institutionen, die sich in besonderer Weise um den Umwelt- und Naturschutz in touristisch genutzten Gebieten, um Völkerverständigung oder um den Erhalt von Kulturgütern verdient gemacht haben.

Seit 14 Jahren arbeitet Andreas Müseler sehr erfolgreich daran, den Pauschalismus auf Nachhaltigkeit zu trimmen. Er leistet Aufklärungsarbeit – im nicht sehr schlagzeilenträchtigen Hintergrund. Er selbst sagt: „Wir sind hier zuständig für das Bohren dicker Bretter.“ Sein Programm umreißt Müseler mit zwei Sätzen, die man auch in Stein meißeln könnte: „Auf Dauer können wir wirtschaftlich nur Erfolg haben, wenn wir nachhaltig arbeiten.“ Umgekehrt gilt dasselbe: „Nachhaltig kann nur sein, was sich wirtschaftlich trägt, was Geld verdient.“ Anfangs waren er und seine Kollegen noch Exoten. Heute stellt „niemand mehr in Frage, dass Nachhaltigkeit im Tourismus nicht eine Beigabe sein kann“, sondern „eine grundlegende Qualität“ des touristischen Produkts sein muss. Umweltbeauftragte wie Andreas Müseler entwerfen Konzepte zur Mülltrennung und für Solarzellen auf dem Hoteldach. Sie regen an, die Lebensmittel in der Region einzukaufen (besser noch: bio) und nicht einzufliegen, Lichtschalter mit Sparmodus zu installieren und das Personal ordentlich auszubilden. Unter den Öko-Managern in den Konzernen spielt Andreas Müseler eine besondere Rolle. Deshalb erhält er, durchaus stellvertretend für seine Berufskollegen, die „Grüne Palme 2010“. Er füllt die Rolle nicht nur aus, er interpretiert sie auf seine persönliche, überzeugende Weise. Seine Info-Broschüren gibt es mittlerweile in sieben Sprachen. Sie werden an 5.000 Partnerhotels verschickt und ebenso an deutschen Schulen verwendet. Andreas Müseler gibt sich nicht mit den Themen Umwelt und Klima zufrieden. Kinder in den bereisten Ländern vor sexueller Ausbeutung zu schützen, „da haben wir als Touristiker eine besondere Verantwortung. Die müssen wir wahrnehmen. Mit Hotels, die Kinderprostitution dulden oder gar fördern, kann es von unserer Seite aus keine Geschäftsbeziehung geben.“ Ebenso leidenschaftlich streitet er für praktischen, täglichen Naturschutz in den Urlaubsländern. Oder er schiebt eine Debatte darüber an, wie man in den Unesco-Welterbestätten vernünftig Tourismus betreiben sollte.

Die Goldenen Palmen: Die besten Reisen 2010

KATEGORIE: Entdecker- und Aktivreisen

1. Platz: Besuch bei den ungleichen Brüdern

Veranstalter: Studiosus Reisen

94 Punkte

Wie unterschiedlich zwei Länder sein können, obwohl sie eine Halbinsel teilen, eine Vergangenheit, ein Volk, das zeigt diese Reise. Sie beginnt im Reich von Kim Jong Il, das pro Jahr nur rund 1.500 Touristen besuchen dürfen. Nordkoreas Diktator inszeniert in Pjöngjang den bizarren Personenkult um seinen Vater Kim Il Sung und sich selbst. In der gewienerten Hauptstadt steht der Reisende vor dem größten Triumphbogen der Welt und sozialistischen Statuen. Über leere Autobahnen geht es in das arme Hinterland, ins Myohjang-Gebirge mit seinen prächtigen Wasserfällen. Auch Panmunjom, das berühmte Dorf an der Grenze zwischen Nord und Süd, besucht die Reisegruppe. Und muss doch einen Umweg über China machen, um nach Südkorea zu gelangen. Das Land ist der Inbegriff des asiatischen Turbokapitalismus, doch anfangs lernt man seine stillen Seiten kennen, den Gajasan-Nationalpark, den Haeinsa-Tempel, die Strände bei der Hafenstadt Busan. Die Reise endet in der Zehn-Millionen-Stadt Seoul.

Nord- und Südkorea – die umfassende Koreareise, 17-tägige Studienreise, ab 4.590 €; Studiosus Reisen, Tel. 089-50 06 05 00, www.studiosus.com

2. Platz: Gletscher, Magma und Geysire

Veranstalter: Diamir Erlebnisreisen

89 Punkte

Auf der russischen Halbinsel Kamtschatka kommt Natur in allen Aggregatzuständen vor. Geysire blubbern, Fumarole fauchen und Wasserfontänen schießen unvermittelt aus dem Boden. Vulkane recken ihre Kegel in den Himmel, 29 sind noch aktiv, jährlich brechen einige aus. Es gibt schwefelgrüne Seen, denen man sich am besten mit einer Gasmaske nähert, und Gletscher, unter denen Magma glimmt. Diese Reise führt in eine der letzten großen Wildnisse der Erde, 8.000 Kilometer von uns entfernt. Es geht zu den Thermalfeldern des Koscheljew-Vulkans und in den Krater des Mutnowski-Vulkans, an den Kurilensee, aus dem Braunbären Lachse fischen, und in die 200.000-Einwohner-Stadt Petropawlowsk-Kamtschatski.

Kamtschatka – im Feuerreich der Bären, 19-tägige Rundreise ab 3.650 €; Diamir Erlebnisreisen, Tel. 0351-31 20 77, www.diamir.de

3. Platz: Expedition in den Alltag Afrikas

Veranstalter: Oase-Reisen

88 Punkte

Nicht weniger als eine Erkundungsreise in eine der „schönsten Regionen Afrikas“ verspricht der Veranstalter: Die Reisenden entdecken die Alantika-Berge in Kamerun, den Logone-Fluss und den Waza-Nationalpark, besuchen Märkte und abgelegene Dörfer. Und Orte, wie Léré in Tschad, wo der König der Moundang angeblich 100 Frauen hat. Eine Reise, die zu den Menschen führen soll, aber auch den Alltag einer belasteten Region zeigt: Der Norden Kameruns war lange Zeit Zuflucht für Bürgerkriegsflüchtlinge aus Tschad. Und der Südwesten Tschads, den die Reisenden auch besuchen, zeigt noch immer Spuren der Auseinandersetzung zwischen Regierungstruppen und Rebellen. Die Jury lobte die Reise, bei der die Teilnehmer ein weitgehend unbekanntes Afrika aus größter Nähe kennen lernen. Schwer konnte die Jury die Auswirkungen des Bürgerkriegs einschätzen, das Auswärtige Amt rät derzeit von Reisen nach Tschad ab. Der Veranstalter gilt als

vertrauenswürdig, hat die aktuelle Lage im Land im Blick und wird diese Expedition absagen, wenn Gefahr besteht.

Authentisches Afrika, 15-tägige Reise durch Kamerun und Tschad ab 1.690 €, zzgl. Flug; Oase Reisen, Tel. 06221-750 04 56, www.oasereisen.de

KATEGORIE: Reisen mit Kindern

1. Platz: Die Gedanken auf Reisen schicken

Veranstalter: Vamos Eltern-Kind-Reisen

88 Punkte

Ziel der philosophischen Reise ist ein Feriendorf auf der Insel Lesbos, das mit allem aufwarten kann, was die Gedanken zum Spielen anregt: einem Olivenhain, einem schönen Badestrand und Booten, mit denen man hinausfahren kann aufs tintenblaue Meer. Damit nicht nur Denk-Loopings dabei herauskommen, reist im Juli die Kinderphilosophin Kristina Calvert auf die Insel. Mit ihr ziehen sich die jungen Denker unter Bäume oder an den Strand zurück, wo sie Fragen nachgehen wie „Wann ist ein Freund ein Freund?“, „Sind Freunde lebensnotwendig?“ oder „Gibt es eine Anleitung zum Glücklichsein?“. Die Jury lobte das für Eltern und Kinder durchdachte Konzept. Vamos hat schon mehrere Male eine „Goldene Palme“ gewonnen, in diesem Jahr gibt es die meisten Punkte für eine Reise, in der sich Kinder und Jugendliche auf das Abenteuer des Denkens einlassen.

Philosophieren mit Kindern, Feriendorfurlaub auf Lesbos ab 710 € pro Apartment pro Woche bei eigener Anreise; Vamos Eltern-Kind-Reisen, Tel. 0511-400 79 90, www.vamos-reisen.de

2. Platz: Ab in die Wüste

Veranstalter: Weltweitwandern

83 Punkte

Ein Land wie aus dem Bilderbuch: Zuerst zieht ein Führer mit der Familie durch das Gewusel in den engen Gassen der Medina von Marrakesch, es geht zu Schlangenbeschwörern und Gauklern, zu verborgen liegenden Geschäften und Märkten, es duftet nach frittiertem Kichererbsenmehl und orientalische Klänge leiern durch die warme Luft. Danach fährt man im Landrover in das Atlasgebirge und schließlich in den größten Sandkasten der Welt: die Sahara. Die Familie schläft im Zelt und wird auf Dromedaren durch die Wüste trekken. Falls die Hitze zu groß sein sollte, kann man alternativ zum Maultier-Trekking im Atlas aufbrechen. Eine Reise, deren Erlebnisreichtum auf eine gesunde Familien-Dosis reduziert wurde.

Marokko für Familien, 9-tägige Aktivreise ab 1.550 €, Kinderpreis: 1.280 €; Weltweitwandern, Tel. 0043-316- 583 50 40, www.weltweitwandern.at

3. Platz: Easy Rider im Hochgebirge

Veranstalter: DAV Summit Club

79 Punkte

Die Berge sind mehr als ein Playground, sie sind Herausforderung und Schule für den Charakter. Spielerisch die Berge kennen zu lernen – das ist das Konzept der Familienreisen des Summit Clubs, des Reiseveranstalters des Deutschen Alpenvereins. Mit seinen Angeboten lockt er viele Stadtkinder ins Hochgebirge. Diese Reise bietet Fluss- und Felsklettern, Gletscherwanderungen und ein Pferdetrekking auf gutmütigen Haflingern.

Mit Pferden ins Hochgebirge, 7-tägiger Abenteuerurlaub in Kärnten ab 750 €, Kinderpreis: 590 €, zzgl. Anreise; DAV Summit Club, Tel. 089-64 24 01 19, www.dav-summit-club.de

KATEGORIE: Kurz-, Wellness- und Städtereisen

1. Platz: Der Sound der Kulturhauptstadt

Veranstalter: Dr. Tigges

92 Punkte

Wie klingt Istanbul? Vielstimmig. Am Bosphorus trifft türkisch-osmanische Hofmusik auf anatolisches Volksliedgut, ein armenischer Chor preist den Herrn in der Höh und der Muezzin ruft singend zum Gebet in die Moschee. Istanbul, Europas Kulturhauptstadt 2010, ist eine Metropole der Musik, denn verschiedene Kulturen haben dort ihren Sound hinterlassen. Und in diese Stadt der Klänge führt diese Reise, bei der sich die Teilnehmer durchaus vorkommen, als würden sie durch Fatih Akins wunderbaren Musik-Film „Crossing the Bridge“ gehen – die Reise erinnert an den Film. Unter Leitung eines Musik- und Literaturliebhabers erkunden die Teilnehmer ein Istanbul, wie man es so auf eigene Faust wahrscheinlich nicht bereisen könnte. Genau das lobte die Jury einhellig.

Ein musikalischer Streifzug durch Istanbul, 5-tägige Studienreise ab 745 €; Dr. Tigges, Tel. 0431-5 44 60, www.dr Tigges.de

2. Platz: Die Kultur der Arbeit

Veranstalter: Dr. Tigges

73 Punkte

Es passiert selten, dass ein Veranstalter mit zwei Reisen in einer Kategorie unter die ersten drei kommt. Mit Platz 1 und 2 bei den Kurz-, Wellness- und Städtereisen schafft Dr. Tigges sogar ein Novum. Grund ist diese smarte Überblicksreise durchs Ruhrgebiet, die Kulturhauptstadt 2010. Man lernt die wichtigsten Städte kennen – Duisburg, Oberhausen, Essen, Gelsenkirchen, Bochum – und Kulturinstitutionen. Die Teilnehmer erleben die Welt unter Tage im Bergbaumuseum und bestaunen die Kunst der Gegenwart im Folkwang Museum. Eine Deutschland-Reise, die die Jury „von Grund auf“ (wie man im Kohlenpott so gern sagt) überzeugte.

Europas Kulturmetropole Ruhr, 5-tägige Studienreise ab 995 €, bei eigener Anreise; Dr. Tigges, Tel. 0431-5 44 60, www.dr Tigges.de

3. Platz: Der Geschmack einer Landschaft

Veranstalter: Onda Tours

69 Punkte

Diese Reise, so denkt man, müsste doch längst ein Klassiker sein. Man reist in die Nähe von Modena, besucht eine *acetaia*, in der der berühmte Balsamicoessig fermentiert wird, holt sich Appetit in einer Käserei, in der Parmigiano Reggiano reift, isst mittags die berühmte *pasta all'uovo* und trinkt dazu ein Glas Lambrusco. Das alles klingt so gut, so zwingend, dass es diese Reise bestimmt schon seit Langem gibt. Tut es aber nicht. Und genau das pries denn auch die Jury: dass mit dieser Reise Neuland in bekannten Regionen betreten wird.

Die Gaumenfreuden der Emilia Romagna – kulinarische Entdeckungsreise in eine Region mit zwei Gesichtern, 5-tägige Genießerreise ab 890 € bei eigener Anreise; Onda Tours, Tel. 07121-14 45 50, www.ondatours.de

KATEGORIE: Die besondere Pauschalreise

1. Platz: Tafelberge und Dickhäuter

Veranstalter: TUI Entdecker Touren

75 Punkte

Sie sitzen auf dem ledrigen Rücken eines Elefanten und blicken wie ein König in den grellgrünen Urwald. Sie heben eine Tasse an die Lippen und haben den Duft von Ceylon in der Nase. Sie stehen auf einem Tafelberg, der eine weite Ebene überragt, und in der Ferne leuchtet das Meer. Sie gabeln auf einem Markt Ihr Curry aus der Schale und kämpfen mit den Tränen, weil es so verdammt scharf ist. Für sein kleines, aber feines Programm „Weltentdecker“ hat TUI eine abwechslungsreiche Pauschalreise in das von einem langen Bürgerkrieg zermürbte Sri Lanka entwickelt: Es geht nach Colombo und per Eisenbahn durch den Südosten, man besucht Tee-Plantagen, Märkte mit einer üppigen Vielfalt von Obst und Gewürzen und besichtigt ein Dorf, das mit Unterstützung des Veranstalters nach dem Tsunami wieder aufgebaut wurde. Die Jury lobte diese Kombination aus Erholung und Engagement.

Tempel, Tee und Tropenträume – Sri Lanka, 8-tägige Rundreise ab 2.769 €; TUI, Tel. 0511-56 70, www.tui.de

2. Platz: Fischlein, duck dich: Angeltour in Islands Westen

Veranstalter: Island Pro Travel

68 Punkte

Wilde Pferde galoppieren über grüne Hänge, die sich zu schwindelerregenden Felswänden aufschwingen. Und wer der Küstenstraße folgt, die sich durch die Landschaft windet, sieht manchmal – sehr, sehr selten – ein Dorf am gegenüberliegenden Ufer. Die touristisch noch wenig erschlossenen Westfjorde Islands ragen in ein tief zerklüftetes Hochplateau, das nur über eine schmale Landzunge mit der Hauptinsel Islands verbunden ist. Die Fischgründe in dieser Region sind legendär, die Angler holen Dorsche und Steinbeißer aus dem Wasser, für die nur der Begriff „kapital“ angemessen erscheint. Diese Reise war in der Jury umstritten: Wer mit Angeln nichts anfangen kann, hat keinen Spaß an der Tour. Einhellig gelobt aber wurden das schlüssige Konzept und die konsequente Ausrichtung auf den Fischfang.

Hochseefischen in den Westfjorden Islands, 9-tägige Angeltour ab 1.079 €; Island Pro Travel, Tel. 040-286 68 70, www.islandprotravel.de

3. Platz: Auf in die große, weiße Welt!

Veranstalter: Rucksack Reisen

64 Punkte

Mitten in Schweden, wo die Wälder weit sind und die „Bevölkerungsdichte“ etwa zehn Menschen pro Quadratkilometer beträgt, liegt die Provinz Dalarna. Zu ihr gehört der 1.300-Einwohner-Ort Idre und die bis zu 900 Meter hohe Gebirgsregion Idre Fjäll. Von Weihnachten bis Ostern liegt hier reichlich Schnee, Skifahrer preschen über steile Pisten und Langläufer und Schneeschuhwanderer ziehen hinaus in die Wälder – wenn sie wollten, könnten sie tagelang unterwegs sein. Die Teilnehmer wohnen in urigen Holzhäusern und erleben einen Winter, wie er im Buche steht. Die Jury lobte das durchdachte, günstige Angebot und zeichnete damit zum ersten Mal eine Winterreise aus.

Wintercamp Idre, 10-tägige Aktivreise ab Hamburg ab 619 €; Rucksack Reisen, Tel. 0251-87 18 80, www.rucksack-reisen.de

Die Regeln

Jedes Jurymitglied vergibt pro Reise zwischen null und zehn Punkte, muss sich aber bei Reisen aus dem eigenen Hause enthalten. Um in diesen Fällen dennoch auf die gleiche Anzahl von Stimmen zu kommen, wird zum Ergebnis der übrigen Juroren die durchschnittliche Punktzahl ihrer Bewertungen addiert.

Die Jury der Goldenen Palme 2010

Claudia Brözel, Geschäftsführerin Tsebe, **Christoph Engl**, Direktor Südtirol Marketing Gesellschaft, **Dietmar Gunz**, Geschäftsführer FTI, **Hanna Kleber**, Geschäftsführerin Kleber PR, **Mario Köpers**, Leiter Unternehmenskommunikation TUI, **Rainer Kröpke**, Marketingleiter Condor, **Dirk Lehmann**, GEO SAISON, **Lars Nielsen**, Chefredakteur GEO SAISON, **Wibke Reger**, Geschäftsführerin Studienkreis Tourismus, **Ury Steinweg**, Geschäftsführer Gebeco, **Rainer Stoll**, Geschäftsführer Travel to Nature, **Peter Strub**, Managing Director Studiosus, **Martina Wimmer**, Journalistenbüro Schön & Gut

Für Rückfragen:

Maike Pelikan
GEO Marktkommunikation
20444 Hamburg
Telefon +49 (0) 40 / 37 03 - 21 57
Telefax +49 (0) 40 / 37 03 - 56 83
E-Mail pelikan.maike@geo.de
Internet www.geo.de